



Einladung zur öffentlichen Veranstaltung | kostenfrei

Am Dienstag, den 10.03.2020 ab 19:30 Uhr

Im ehemaligen Konsum Alte Schmelz 64 (ggü. der alten Möllerhalle)

Koordination: Prof. Dr. - Ing. Horst Altgeld | Kontakt: altgeld@izes.de

Riechen und Fühlen: Wie unser Geruchssinn mit unseren Gefühlen zusammenhängt

Referent: **Dr. Eva Heuberger**, freie Wissenschaftlerin, Autorin

Ungefähr 28 Wochen nach der Empfängnis ist der Geruchssinn bei menschlichen Föten ausgereift und bereit chemische Reize aus der Umwelt zu entschlüsseln. Auch die ersten Geruchsvorlieben werden bereits vor der Geburt geprägt. Sind wir dann geboren und ist unser Geruchssinn intakt, riechen wir mit jedem Atemzug und sind in der Lage wahrscheinlich mehr als eine Milliarde Gerüche zu unterscheiden. Oft nehmen wir sie nur unbewusst wahr, sie fallen uns gar nicht auf, während wir sie manchmal bewusst bewerten.

Gerüche beeinflussen unsere Stimmung, darüber sind sich WissenschaftlerInnen heute einig. Doch wer aufmerksam ist, kann auch beobachten, dass er / sie - je nach Stimmung - Gerüche anders wahrnimmt. Neusten Erkenntnissen zufolge wird unser Riechvermögen von unseren Gefühlen beeinflusst! Patienten mit Ängsten und Depressionen riechen anders als gesunde Personen, und das hängt allem Anschein nach direkt mit Veränderungen im Riechhirn zusammen. Unter gewissen Umständen können Gerüche sogar Panikattacken und depressive Episoden auslösen. Vielleicht werden Geruchstests in Zukunft sogar dazu beitragen Ängste und Depressionen früher erkennen und behandeln zu können.

Der Vortrag beleuchtet die bisher bekannten Zusammenhänge zwischen der olfaktorischen Wahrnehmung und psychischen Störungen, v.a. Ängsten und Depressionen, zeigt auf, wie diese Erkenntnisse zukünftig für die Diagnose und die Behandlung solcher Störungen genutzt werden könnten, und gibt praktische Empfehlungen, wie man seine eigenen Wohlfühlstoffe entdecken und im Alltag einsetzen kann.



Zur Referentin

Eva Heuberger studierte an der Universität Wien Pharmazie. Nach ihrer Promotion im Fach pharmazeutische Chemie an der Universität Wien und der LMU München verbrachte sie einen Forschungsaufenthalt an der University of Pennsylvania in Philadelphia (USA). Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Forschung beschäftigte sie sich mit der Funktionsweise des menschlichen Geruchssinns und den Wirkungen von ätherischen Ölen auf psychische, kognitive und somatische Prozesse. Eva Heuberger ist Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel, Monographien und Fachbeiträge. 2017 erschien ihr erstes Sachbuch mit dem Titel „Riechen und Fühlen“. Seit 2013 ist sie Vizepräsidentin des gemeinnützigen Vereins Forum Essenzia e.V. Derzeit arbeitet sie als freie Autorin, Lektorin und Vortragende.